

Warten auf den Bus ist jetzt angenehmer

Woodworker stellen Sitzgelegenheit her / Gesponsert von Fahrgästen und dem Verein

KIRCHLINTELN ▪ „Wenn an dieser Haltestelle eine Bank stünde, dann könnte man nach dem Einkaufen im Sitzen auf den Bürgerbus warten. Das wäre doch sehr angenehm“, sagten Stammfahrgäste des Bürgerbusses bei einer Fahrt und fügten noch hinzu, dass sie den Ankauf einer solchen Bank mit einem namhaften Betrag finanziell unterstützen würden.

Zufällig war an diesem Tag der Bürgerbusfahrer ein Mitglied des Vereinsvorstands. Er griff den Vorschlag der Fahrgäste gleich

auf und nahm Verbindung zur Schule am Lindhoop auf. Dort gibt es im Rahmen der Schülerfirma Lindworx die Woodworker-Gruppe. Diese baut unter Anleitung der Fachlehrerin Ulrike Mennicke Bänke. Es passte gerade, dass zwei Bänke restauriert werden sollten, deren Metallgestelle von alten Bänken stammten. Schnell war man sich einig, welche von den beiden es sein sollte, und drei Wochen später stand die fertige Bank abholbereit im Werkraum.

Jetzt mussten nur noch Mitarbeiter vom Bauhof die

Bank abholen, sie an dem vorgesehenen Platz an der Straße Alte Mühle in Kirchlinteln aufstellen und befestigen. So mancher hat inzwischen auf der neuen Bank gesessen.

Jetzt, nach den Schulferien, konnte außerdem eine Plakette an der Bank befestigt werden, auf der zu lesen ist: „Diese Bank wurde gestiftet von Herrn H. G. Ziese, restauriert bei der Schülerfirma Lindworx, gesponsert von Fahrgästen und dem BürgerBus Kirchlinteln“. Jetzt haben Schüler im Beisein von Rüdiger

Klinge, dem Vorsitzenden des Bürgerbusvereins, die Plakette angeschraubt.

Wer noch alte Eisengestelle für Bänke hat, und diese nicht mehr braucht, kann sich an die Schülerfirma wenden. Ansprechpartner ist Werner Triebel. „Momentan haben wir zwei Gartenbänke aus Lärche im Auftrag“, sagt Ulrike Mennicke. Eine kreisrunde Bank für eine ganze Klasse ist außerdem in Arbeit. Das Gestell wird durch die Schülerfirma „Heavy Metal“ bei der Firma Schutz in Bendingbostel hergestellt. ▪ hm



Die stolzen „Woodworker“ (hintere Reihe von links) Lennart Drescher und Ulrike Mennicke mit Rüdiger Klinge sowie (auf der Bank von links) Moritz Cordes, Jarod Janzen und Tim Stuber. Es fehlt Michael Lemke. ▪ Foto: Meyer